

## **Zeugnistag. Heute in Niedersachsen.**

Ich erinnere mich noch an meine eigenen Zeugnisse – und ich habe alles gesehen, was man sehen konnte. Bei mir und bei anderen. Mitschüler, die den Tränen nahe waren wegen einer zwei. Und einen, der mit einer Vier nach Hause ging und jubelte, als hätte er im Lotto gewonnen. Ich habe alles gesehen.

Aus der Schule kommt man irgendwann raus – aus dem Bewertet-Werden nie ganz. Die Noten heißen nur anders. Mal kommen sie von außen, mal sind wir selbst der strengste Lehrer. Und ehrlich: Am Ende eines langen Schuljahres, eines langen Halbjahres, manchmal eines langen Lebensabschnitts, sind wir vor allem eins – müde. Erschöpft vom Abliefern. Beladen mit dem, was wir uns selbst und andere uns aufladen.

Darum möchte ich dir diese Worte aus der Bibel zusprechen:

„Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“  
Matthäus 11,28

Keine Bedingung. Keine Mindestnote. Nur eine offene Einladung. Kommt. Und ein Versprechen: Ich gebe euch Ruhe.

Das wünsche ich dir für diesen Sommer. Eine echte Pause – nicht nur vom Stundenplan, sondern vom ständigen Bewerten. Leg das Zeugnis aus der Hand, das fremde und das eigene. Und nimm die Einladung an von dem, bei dem du nichts vorzeigen musst, um willkommen zu sein.

Hab einen gesegneten und erholsamen Sommer.

Dein Pastor Jonas